



Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: die-soziale-bewegung@web.de

19. April 2006

1. Aktuelles zur bundesweiten Demonstration am 3.6.06
2. Stand der Kampagne gegen Zwangsumzüge
3. Nächstes Arbeitstreffen: 13. Mai in Wittenberg
4. Nächstes bundesweites Treffen: 10. Juni in Leipzig
5. Veranstaltung „Kosten rebellieren II“ und „EuroMayday II“ in Hamburg/Berlin
6. Erinnerung: Petition Erhöhung Alg II unterstützen

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 1. April fand das 11. bundesweite Treffen des ABSP in Göttingen statt. Im Anhang dieser Email findet Ihr das Protokoll des Treffens. Wir möchten darin besonders auf den Punkt "Strategie und Taktik" aufmerksam machen: Wir müssen immer bereit sein, unsere Vorgehensweisen und Ziele kritisch zu hinterfragen, um gemeinsam geeignete Wege zur Erreichung zu finden. Diese Diskussion soll mit den Vorgaben des letzten Treffens beim bundesweiten Treffen am 10. Juni in Leipzig weiter gehen (siehe Protokoll).

Seit dem 1. April hat es einige Neuigkeiten von der Großen Koalition aus Berlin gegeben, aber auch unsere Projekte dagegen sind weiter fortgeschritten.

1. Demonstration am 3. Juni in Berlin

Die Vorbereitungen haben deutliche Fortschritte gemacht.

Auf der Seite www.protest2006.de können nun Plakate online bestellt werden.

In einige Städte sind Plakate schon in größeren Mengen gelangt, so dass sie dort verfügbar sein sollten und nicht mehr online bestellt werden müssen:

Frankfurt, München, Nürnberg, Gera, Leipzig, Dresden, Wittenberg, Fürstenwalde, Berlin, Minden, Höxter, Hamburg, Bochum. Nähere Informationen kann z.B. Edgar Schu (E.Schu1@gmx.de, Tel. 0551 - 9964381) geben.

Inzwischen unterstützen Linkspartei, WASG und Linksfraktion die Demonstration. Der Bundesvorstand des DGB und die Einzelgewerkschaften sind durch den Vorbereitungskreis mit direkten Anschreiben zur Mitgestaltung der Demonstration eingeladen worden. Angesichts der weiteren beschlossenen Gesetzesveränderungen und der geplanten "Hartz IV-Optimierung" scheint die Demonstration zum richtigen Zeitpunkt statt zu finden, um ein deutliches Zeichen für eine Umkehr in der Politik zu setzen. Für eine erfolgreiche Mobilisierung aus allen Regionen sind sicherlich lokale Kooperationen mit den Sozialverbänden, Gewerkschaften und überhaupt allen weiteren gesellschaftlichen Kräften, die Proteste organisieren möchten, sinnvoll und notwendig.

Bisher hat sich die Demonstrations-Vorbereitung darauf geeinigt, dass unter anderem Katja Kipping als Sprecherin des Netzwerkes Grundeinkommen, Gunnar Winkler für die Volkssolidarität, Bernd Riexinger für die Vernetzung der Gewerkschaftslinken, Betroffene der Hartz IV-Reformen und weitere Rednerinnen und Redner aus verschiedenen sozialen Bewegungen angefragt werden sollen.

Ab dem 22. Mai bis zum 3. Juni soll eine wandernde Montagsdemonstration, ein Tross mit LKWs, den Überflüssigen usw., durch Brandenburg ziehen. Wegen näheren Informationen und dringend benötigter Unterstützung bitte bei

Michael Maurer, [m.m\(at\)montagsdemo-jueterbog.de](mailto:m.m(at)montagsdemo-jueterbog.de) melden!

2. Kampagne gegen Zwangsumzüge

Auch dieses Projekt gegen Hartz IV hat deutliche Fortschritte gemacht:

Es gibt in verschiedenen Kommunen, wie z.B. in Berlin, Kooperationen mit Mietervereinen und anderen Verbänden, die Presse ist auf das Thema aufmerksam geworden. Die Akteure in den Kommunen sind

vorsichtiger geworden. Wir dürfen hier nicht locker lassen, um unsere Forderung, dass unter anderem die gesamten Wohnkosten übernommen werden, durchzusetzen. Aktuelle Informationen finden sich auf unserer Kampagnenseite und auf der Homepage der Kampagne: <http://www.gegen-zwangsumzuege.de>

3. Nächstes Arbeitstreffen

Wir möchten am 13. Mai ein Arbeitstreffen in Wittenberg veranstalten.

Dort soll es vor allem um die konkrete Ausgestaltung der Demonstration am 3. Juni gehen. Wir wollen mit deutlichen Formen unserer Forderung nach einer menschenwürdigen Sozial- und Arbeitspolitik Ausdruck verleihen. Dies wollen wir gründlich diskutieren und vorbereiten.

4. Nächstes bundesweites Treffen

Beim bundesweiten Treffen am 1. April in Göttingen wurde beschlossen, dass das nächste bundesweite Treffen am 10. Juni in Leipzig statt finden soll. Die Demonstration am 3. Juni soll nicht der Endpunkt, sondern Protestauftakt von weiteren Aktionen sein. Daher wollen wir nach dem 3. Juni die Lage einschätzen und uns für weitere Planungen zusammen setzen.

5. Veranstaltung „Kosten rebellieren II“ und „Euromayday II“ in Hamburg/Berlin

Am 29./30. April wird als Fortsetzung der Konferenz „Kosten rebellieren“ vom Juni 2004, Dortmund, die Konferenz „Kosten rebellieren II“ in Hamburg statt finden. Es geht dabei um die Diskussion von Mitstreiterinnen und Mitstreitern in verschiedensten Kämpfen und Kampagnen. Vor allem Erfahrungen von Menschen in unserer Gesellschaft mit miesen Arbeitsbedingungen und einem schikanösen Sozialstaat sollen das Thema sein. Das ABSP wird an verschiedenen Arbeitsgruppen teilnehmen und über gemachte Erfahrungen und Einschätzungen u.a. mit der Kampagne gegen Zwangsumzüge und als soziale Bewegung im Umgang mit Gewerkschaften diskutieren. Die Teilnahme an der Konferenz ist für jeden Menschen offen und ausdrücklich erwünscht.

Am 1. Mai werden unter dem Titel EuroMayday Demonstrationen in Hamburg und Berlin stattfinden. Diese Demonstrationen sind seit einigen Monaten geplant. Gemeinsam mit Initiativen in mehreren Städten wie Aschersleben, Dresden, Senftenberg, wo teilweise der Tag der Arbeitslosen begangen werden soll, teilweise von lokalen Initiativen unter anderen Vorzeichen Aktionen geplant sind, stellen sie den Versuch dar, den zum Ritual erstarrten 1. Mai als Kampftag für soziale Rechte zurück zu gewinnen.

Weitere Informationen zur Konferenz und zum Euromayday gibt es unter: www.labournet.de und www.euromayday.tk

6. Petition zur Erhöhung des Regelsatzes beim Petitionsausschuss des Bundestages

Unter http://itc.napier.ac.uk/e-Petition/bundestag/view_petition.asp?PetitionID=86

kann diese Petition unkompliziert online unterstützt werden. Bisher unterstützen schon über 5000 Mitzeichner, was eine relativ hohe Anzahl ist. Die Petition läuft nur noch bis zum 25. April!

Mit solidarischen Grüßen

Wolfram Altekrüger, Jürgen Belitz, Renate Gaß, Peter Grottian, Ottokar Luhn, Thorsten Lux, Michael Maurer, Kerstin Weidner, Edgar Schu, Detlef Spandau, Margit Marion Mädler, Rainer Wahls, Helmut Woda

P.S.: Sowohl in Brandenburg als auch in Ostwestfalen-Lippe hat sich aktuell die Besetzung des Kokreises geändert. Zum Übergang sind wir daher zeitweise zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter im Kokreis.

Aktionsbündnis Sozialproteste

Koordinierungsstellen:

Michael Maurer, [m.m\(at\)dalichow-online.net](mailto:m.m(at)dalichow-online.net), Kerstin Weidner, [wildezahme\(at\)gmx.de](mailto:wildezahme(at)gmx.de) (Brandenburg); Ottokar Luhn, [info-gotha\(at\)offenesbuendnis.de](mailto:info-gotha(at)offenesbuendnis.de) (Thüringen); Helmut Woda, [Helmut.Woda\(at\)web.de](mailto:Helmut.Woda(at)web.de) (Karlsruhe); Detlef Spandau, [Detlef.Spandau\(at\)gmx.net](mailto:Detlef.Spandau(at)gmx.net), Margit Marion Mädler, [MerlinsFee\(at\)aol.com](mailto:MerlinsFee(at)aol.com) (Ostwestfalen/Lippe); Thorsten Lux, [lux\(at\)literaturfabrik.de](mailto:lux(at)literaturfabrik.de) (Giessen/Mittelhessen); Rainer Wahls, [Rwahls\(at\)web.de](mailto:Rwahls(at)web.de) (Berlin); Wolfram Altekrüger, [WV.Altekrueger\(at\)gmx.de](mailto:WV.Altekrueger(at)gmx.de) (Sachsen-Anhalt); Jürgen Belitz, juergen-belitz@web.de (Nürnberg/Nordbayern)

Vernetzungsbüro: Renate Gaß, [RenateHGass\(at\)aol.com](mailto:RenateHGass(at)aol.com), 0151 15390382 (Kassel); Edgar Schu, [E.Schu1\(at\)gmx.de](mailto:E.Schu1(at)gmx.de), 0551 9964381 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung:

Peter Grottian, [pgrottia\(at\)zedat.fu-berlin.de](mailto:pgrottia(at)zedat.fu-berlin.de)

Konto: Stichwort: Aktionsbündnis Sozialproteste, Konto-Nr. 94 72 10 308, Konto-Inhaber: Edgar Schu, Postbank Hannover, BLZ: 250 100 30